Geleitet werden die Aufstellungen von Michaela Schwarz, geboren am 3.1.1967, verheiratet, ein Sohn, ein Ziehsohn, viele Tiere, mit großer Leidenschaft für Pferde und den Vielseitigkeitssport, den sie viele Jahre erfolgreich ausgeübt hat.

AUS-/WEITERBILDUNG

- Anerkannte Systemaufstellerin (DGfS)
- Phänomenologische Therapeutin (LIP)
- Phänomenolog. Psychologie, Lebensintegrationsprozess und Aufstellungsarbeit (Nelles-Institut),
- Systemische Aufstellungen (Elisa Schüler-Mombaur)
- Tierkinesiologie (Dagmar Feller)
- Energetisches Heilen (Brigitta Schmidt)
- Reiki, II. Grad
- Tierkommunikation (Karin Müller)

Unterstützt wird Michaela Schwarz von Regina Cranskens, geboren am 23.4.1970, die ebenfalls die Weiterbildung Systemische Aufstellungen bei Elisa Schüler-Mombaur abgeschlossen hat.

AUFSTELLUNGSTAG

Samstag, 27. Januar 2024
Samstag, 2. März 2024
Samstag, 27. April 2024
Samstag, 8. Juni 2024
Samstag, 3. August 2024
Samstag, 14. September 2024
Samstag, 16. November 2024

Jeweils von 11 bis ca. 18 Uhr

Mit eig. LIP/Aufstellung 120 €
Als Stellvertreter*in 40 €

Bosselweg 18
21394 Westergellersen (bei Lüneburg)
Für Getränke, Obst und
Snacks ist gesorgt.

Anmeldung und weitere Informationen:
kontakt@besser-im-jetzt.de
www.besser-im-jetzt.de

Auf Anfrage sind Betrachtungen mit dem Aufstellungsbrett in einem Einzelsetting möglich.

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Anerkannte Systemaufstellerin (DGfS)

JETZT

EINLADUNG ZUM LEBENSINTEGRATIONSPROZESS

PHÄNOMENOLOGISCHE
AUFSTELLUNGSARBEIT

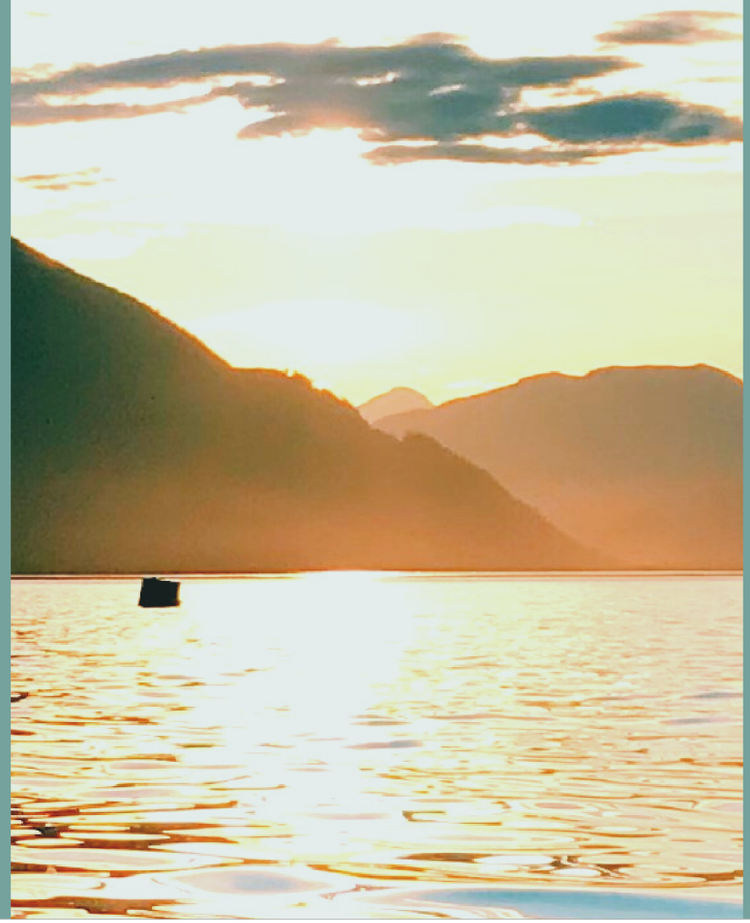
IN WELCHEM ZEITGEIST BEWEGEN WIR UNS GERADE UND WAS MACHT DAS MIT UNS?

Unsere schnelllebige Zeit, ständig neue Krisen und Kriege, die tägliche Informationsflut auf den verschiedensten Kanälen und der gesellschaftliche Wandel stellen uns in unserem Alltag immer wieder vor neue Herausforderungen. Fragst du dich auch manchmal: „Wo stehe ich eigentlich gerade in meinem Leben?“ oder „Wie kann ich das alles managen?“
Das Aufstellungsformat Lebensintegrationsprozesses (auch LIP genannt), entwickelt von Dr. Wilfried Nelles, gibt dir die Möglichkeit, mit dir selbst in Kontakt zu kommen und in einem biografischen Rückblick auf dein Leben Frieden zu schließen mit dem, was war. Das bringt eine neue Form der Freiheit mit sich und gleichzeitig die Chance zu erkennen, wer du wirklich bist oder immer schon warst.

DER LEBENSINTEGRATIONS-PROZESS (LIP)

In einem LIP schauen wir mit Hilfe von Stellvertreter*innen und eines Lebenskreises aus dem Hier und Jetzt auf unser Leben. Dabei bilden die Zahlen unsere Lebens- bzw. Entwicklungsstufen ab, wobei die 1 für die Zeit im Mutterleib steht, die 2 für die Kindheit, die 3 für die Jugend, die 4 für das Erwachsensein, die 5 für das reife Erwachsensein, die 6 für das Alter und die 7 für den Tod.

Leiden wir unter unerklärlichen Ängsten, fühlen wir uns abgelehnt oder verzweifeln an vermeintlicher Ungerechtigkeit, kann die Ursache dafür schon aus unserer Zeit im Mutterleib stammen. Als Ungeborenes sind wir eins mit unserer Mutter, sie ist unsere Welt – und zwar unsere ganze Welt. Alles, was sie erlebt, ob Freude, Wut, Angst oder Verzweiflung, spüren wir ebenfalls. Noch völlig unbewusst, nehmen wir all ihre Empfindungen in uns auf. Dies geschieht auf einer körperlichen Ebene, denn wir haben noch kein eigenes Bewusstsein, wir *spüren* stattdessen. Und diese *Spürungen* tragen wir noch immer in unserem Körper und damit quasi auch ständig mit uns herum.



Auch Kindheitserlebnisse prägen uns zum Teil noch immer. Wir hadern mit unseren Eltern und wie sie hätten sein sollen oder verstehen nicht, warum wir in manchen Situationen in kindliche Verhaltensweisen zurückfallen bzw. es nicht schaffen, einfach mal erwachsen zu sein. Im LIP begegnen wir unserem inneren Kind und schauen aus dem Hier und Jetzt zurück auf unsere Kindheit und Jugend. Als phänomenologische Therapeutin begleite ich dich durch diesen Prozess und wir schauen gemeinsam, welches Phänomen sich hinter einem Problem verbirgt.

AUFSTELLUNGEN MIT EINEM THEMA/FÜR TIERE

Bei Konflikten in Beruf, Familie oder Partnerschaft bzw. bei wiederkehrenden Ängsten (Verlustängste, Versagensängste etc.) im Alltagsleben oder auch im Sport (extremer Stress in Wettkampfsituationen) kann es angezeigt sein, eine themenbezogene Aufstellung zu machen und von außen auf das System oder die Angst zu schauen. Ebenso verhält es sich mit körperlichen Symptomen oder Krankheiten, die Ausdruck eines schon lange schwelenden inneren Konflikts sein können. Ergänzend zu einer medizinischen Therapie, bietet uns eine Symptom- oder Organaufstellung die Möglichkeit, mit uns und unserem Körper in Kontakt zu kommen und eventuelle seelische Hintergründe von Schmerzen oder Krankheiten aufzuspüren.

Für uns Menschen ist es immer wieder sehr aufschlussreich, mit Hilfe von Stellvertreter*innen ein tieferes Verständnis davon zu bekommen, was in unseren vierbeinigen Wegbegleitern vor sich geht. Oftmals spiegeln uns Tiere unsere eigenen Themen – nur können wir es nicht sehen.